

## Präfation

„... wir stimmen ein in den Preisgesang der himmlischen Mächte und der Chöre der Engel und singen das Lob deiner Herrlichkeit.“

So heißt es oft am Ende der Präfation, des großen Dankgebets der Eucharistiefeier. Mit diesen Worten wird die feiernde Gemeinde eingeladen, in das „Gloria in excelsis Deo“, das immerwährende „Sanctus, sanctus, sanctus“, in das himmlische „Te deum laudamus“ einzustimmen.

In besonderer Weise sind die Kirchenchöre, den himmlischen Chören gleich, berufen, diesen Lobpreis Gottes in der „Musica sacra“ bei der Feier der Heiligen Liturgie erklingen zu lassen, um so die Gemeinde auf das himmlische Jerusalem einzustimmen. Damit „verschönern“ sie nicht nur die Feier der Liturgie, sondern haben weit darüber hinaus aktiven Anteil am Verkündigungsdienst der Kirche: den Menschen die frohe Botschaft vom Reich Gottes nahe zu bringen. Nicht nur die Ohren zu öffnen, sondern vor allem die Herzen und die Seele anzusprechen und zu bewegen.

Unser Kirchenchor Cäcilia in St. Anna weiß sich seit 100 Jahren zu diesem Dienst berufen. Viele Männer und Frauen haben oftmals über Jahrzehnte hinweg auf diese Weise Christus und seiner Kirche in Treue und in Freude an der „heiligen Musik“ gedient.

Dafür möchte ich unserem Kirchenchor Cäcilia von Herzen danken. Dazu möchte ich von Herzen gratulieren und der Chorgemeinschaft wünschen, dass diese Freude und Begeisterung auch in den nächsten 100 Jahren im Chor lebendig ist. Dass die Gemeinschaft durch die klassischen Chorwerke und das neue geistliche Lied- und Chorgut Menschen anspricht. Menschen, die sich begeistern lassen, selbst mitzusingen:

Zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Dazu Gottes reichen Segen.

Ihr Pastor  
Peter H. Emontzpohl